



Kirche St. Maria/St. Nikolaus

EINBLICKE

Kiek mal rin

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Steenfelde

Februar / März 2020



**ANMELDESTART FÜR DEN NEUEN
KU-8-KONFIRMANDENJÄHRGANG!
MEHR AUF SEITE 3!**

An(ge)dacht

Kennen Sie das? Da liest man einen Satz und er geht nicht mehr aus dem Kopf.

Mir ist solch ein Satz begegnet und er führt fast ein Eigenleben in meinem Kopf. In den unmöglichsten Situationen macht er sich breit. Und wenn ich ihm Raum gebe, dann merke ich, wie oft er tatsächlich passt.

Mein Satz lautet: „Man kann den Kopf so lange schütteln, bis man das Haar in der Suppe findet.“ Bei meiner Haarfülle fällt schon hin und wieder eins an unerwünschte Plätze... Doch das ist gar nicht gemeint.

Mein Satz wird lebendig beim Einkaufen auf dem Markt: „Die Frau vor mir hat aber viel schönere Äpfel bekommen. Mir geben Sie wohl gerne die nicht so guten.“ Beim Gespräch auf der Straße: „Man kann sich heute auf nichts mehr verlassen. Früher war alles besser.“ Beim unermüdlichen Austausch über das Wetter: „Ich hab`s doch gleich gesagt. Mit dem Winter wird das nichts mehr. Das Wetter ist durcheinander.“

Harmlose Beispiele, die mir aber zeigen, wie der Blick auf das Negative modern geworden ist. Da kann etwas gut gelungen sein, aber der Blick bleibt bei dem, was noch besser hätte sein können.

Solch ein ewig kritischer Blick hat sich im Privaten wie im öffentlichen Leben breit gemacht. Menschen ziehen Kraft aus der ständigen Nörgelei. Doch schneller als man denkt, trüben sie durch diese Haltung die Stimmung ein. Sie färbt ab: „Ja, wenn Du meinst, dass alles so schlecht ist, dann hast Du wohl recht.“ „Wenn Du denkst, dass es sowieso keinen Erfolg hat, dann lassen wir es lieber.“

Eine lebensfeindliche Haltung, die die Freude nimmt und Aktionen einbremst. Denn bei genauem Hinsehen und Hinhören klären sich viele der vermeintlichen Tatsachen als Irrtum auf.

Und wo wirklich etwas nicht gut läuft, da hilft kein jammerndes Stillstehen. Da ist der kritische Blick wichtig, genau wie das sachliche Benennen der Missstände und -wenn möglich- der Schritt, um Veränderungen herbeizuführen.

Am 26.2. beginnt die Fastenaktion der ev. Kirche zu genau diesem Thema: „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. In jeder Woche wird unter einem anderen Blickwinkel bedacht, warum wir allen Grund haben, trotz der Probleme in der Welt, jeden Tag zuversichtlich zu beginnen.

Der Beter des 91. Psalms formuliert es so: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Die Wochen der Fastenzeit können eine spannende Zeit werden, in der wir bewusst üben, nicht so oft den Kopf zu schütteln, um ein Haar zu finden. Stattdessen mag es uns gelingen, das Gute, das uns jeden Tag geschenkt wird, zu sehen. Viel Erfolg dabei!

Ihre Pastorin Helga Borghardt

KU-8-Anmeldestart

Am Sonntag, 01.03.2020 startet die Anmeldephase für den neuen KU 8-Jahrgang 2020/21. Die Anmeldeunterlagen gibt es als Download auf unserer Homepage www.steenfelde.de » Gruppen » KU 8.

Alle neuen Konfis und mindestens ein Erziehungsberechtigter sind herzlich zu einem Info-Abend am Dienstag, dem 19. Mai 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus eingeladen (Nelkenstraße 21, Dauer ca. eine Stunde). Dies ist gleichzeitig der Anmeldeschluss.

Wichtige Vorab-Info:

Das neue Konfi-Jahr startet dieses Jahr mit der Konfi-Freizeit. Sie findet vom Donnerstag, dem 04. bis Sonntag, dem 07. Juni im OKM-Freizeitheim Großoldendorf statt. Die Anmeldeunterlagen für die Konfi-Freizeit sind denen für den KU 8 beigelegt und sind zusammen abzugeben.

Abwesenheit Christophe Costi

Do 27.02. – Mo 02.03. Willow-Creek Leitungskongress, Remels und Urlaub; Vertretung Pastor Rolf Kemner, Bunde (04953 8861) +++ **Fr 20. – Mo 27.03.** Konferenz der Anskar-Kirche Deutschland, Wetzlar und FEA-Seminar (Fortbildung in den ersten Amtsjahren), Hannover; Vertretung Pastor Heino Dirks, Völlen/Völlenerfehn (04961 2631)

Weihnachtsgeschenke im Bordell

Eine Gruppe von fünf Frauen aus unserer Kirchengemeinde hat Ende Dezember Weihnachtsgeschenke ins „Casablanca“ an der B70 gebracht: Nach vorheriger Absprache mit dem Inhaber gab es einen ca. zehnmütigen Besuch und für jeden ein Päckchen mit selbstgemachte Plätzchen, Schokolade, Windlichter und eine Weihnachtskarte mit einem Bibelvers. Die Frauen, die im Casablanca arbeiten, waren trotz Ankündigung des Besuchs positiv überrascht, zum Teil sehr berührt. Bei dieser Aktion haben wir uns ein Vorbild an Jesus genommen: Ohne die Prostitution selbst gutzuheißen, begegnete er Prostituierten mit Wertschätzung und erzählte Ihnen von Gottes Liebe, die jedem Menschen gilt, unabhängig von seiner Lebensgeschichte. Im Rotlichtmilieu zu arbeiten ist entgegen mancher Auffassung kein Beruf wie jeder andere: Viele Prostituierte geraten nicht freiwillig in diese Tätigkeit. Sehr viele kommen aus dem Ausland her und sind über lange Zeit von Familie und Kindern getrennt. Dazu kommt oft Isolation, weil man seine Arbeit geheim halten will, fehlende Deutschkenntnisse keine Kontakte außerhalb der Einrichtung ermöglichen, oder weil die Arbeitszeiten für anderes außer Essen und Schlafen keinen Raum lassen. Abgesehen davon, was es mit einem Menschen macht, jedem Kunden zu Willen sein zu müssen, egal wie er aussieht oder wie sauber er ist. Vor allem aber gibt es in diesem Milieu viele Menschen, die nicht wissen, dass es einen Gott gibt, der sie nicht aufgegeben hat, sie wertschätzt und liebt. Auch für sie ist Jesus als Mensch in diese Welt gekommen, um sie zu sich einzuladen.

(TV-Tipp: ZDF-Doku „Milliardengeschäft Prostitution“, im Internet zu finden bei Eingabe dieser Stichworte)

Siehe auch den Bericht „Ich lebte als Prostituierte“ in dieser Ausgabe



Marianne Müller - Ein Nachruf

*Von seiner Fülle haben wir alle genommen
Gnade um Gnade
(Joh. 1,16)*

Bereits 2011 war die Entscheidung gefallen, dass Marianne Müller aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit als Reinigungskraft für die Kirchengemeinde aufgeben würde. Erst im Jahr 2007 hatte sie diese Aufgabe übernommen. Außerdem war sie viele Jahre auch für die Ausrichtung der Teetafeln im Gemeindehaus zuständig. Zuverlässig kümmerte sie sich um all ihre Aufgaben. Dadurch hat sie mit dazu beigetragen, dass sich Besucher in unserer Gemeinde wohlfühlen konnten.

Im Januar verstarb sie im Alter von 71 Jahren.

Ihr Tod hinterlässt eine Lücke in ihrer Familie und in unserer Kirchengemeinde.

*Für die Kirchengemeinde Steenfelde
Der Kirchenvorstand*

Einführung Pastorin Mau in Flachsmeer

Pastorin Sibylle Mau wird am Sonntag, dem 16.02. um 14.30 Uhr in Flachsmeer in ihre neue Pfarrstelle eingeführt. Die Einholung findet am Vortag statt, am Samstag, dem 15.02. ab 14.00 Uhr. Der Termin zur Einführung ihres Ehemannes Dr. Klaus Bajohr-Mau, künftig Pastor für Altenseelsorge im Kirchenkreis Rhauferdehn, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Weihnachtsbäume

Wer in der Vorweihnachtszeit bei der Kirche vorbeifuhr, konnte wieder eine schöne, leuchtende Tanne sehen. Sie stammte von Familie Haak aus der Steenfelder Dorfstraße.

Auch in der Kirche gab es eine wunderschöne Tanne zu bewundern. Sie wurde von vielen fleißigen Männern bei Familie Pastoor, An der Mühle gerodet. Das Schmücken übernahm das Kreativteam.

Der Weihnachtsbaum in der Friedenskapelle wurde von Familie Geerts aus der Heidestraße gespendet.

Für den zuverlässigen und sicheren Transport sorgten, wie auch schon in den Vorjahren, Heiner Cordes und Jan Müller.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Helfer!

Sollte Sie noch eine Tanne haben, die Sie der Kirchengemeinde als Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich gerne bei Johannes Ortmann, Günther Haak oder dem Kirchenvorstand.

Veränderungen im Kirchenvorstand

Im Gottesdienst am 19. Februar wurde Alfred Terveen als Kirchenvorsteher entpflichtet. Dies geschah auf seinen eigenen Wunsch. Pastor Costi dankte Alfred ausführlich für seinen unermüdlichen Einsatz in den fast zwanzig Jahren der Zugehörigkeit zum Kirchenvorstand. In dieser Zeit hatte er einen maßgeblichen Anteil an Planung und Bau der Kapelle und des Gemeindehauses. Als Bau- und Energiebeauftragter bleibt uns Alfred glücklicherweise erhalten.

Das Ausscheiden von Alfred bedeutet für den Kirchenvorstand noch mehr Herausforderungen, zumal auch Rieke Heykants im vergangenen Jahr ausschied. Deshalb freute sich Pastor Costi, dass er Anja Kannappel und Hermann Brink als neue Kirchenvorsteher einführen durfte. Sie komplettieren den KV und werden ihn tatkräftig unterstützen.



Alfred Terveen



Hermann Brink und Anja Kannappel

SeniorengGeburtstagsfeier

Am Samstag, den 07.03. findet wieder eine SeniorengGeburtstagsfeier in unserem Gemeindehaus statt. Anmeldungen bitte nur an den Besuchsdienstkreis (Anke Spekker, Tel. 04955/8714).

Wir haben wieder einen Kindergottesdienst!

Nach langer Pause gibt es seit dem 5. Januar wieder regelmäßig einen Kindergottesdienst in unserer Kirchengemeinde. Das Team um Maren Pastoor wurde von Pastor Costi an diesem Sonntag eingeführt. Künftig wird der Gottesdienst für die Kleinen am ersten Sonntag im Monat stattfinden. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dann hinüber ins Gemeindehaus.



Der Besuchsdienstkreis braucht Verstärkung!

"Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes"(1. Petrus 4,10)

Seit 2008 gibt es den Besuchsdienstkreis in unserer Kirchengemeinde. Wir besuchen Kirchenmitglieder; dabei nehmen wir unserem Pastoren keine Besuche ab, sondern schaffen ein zusätzliches Angebot.

Wir bereiten Menschen eine Freude, die selber nicht mehr so oft aus dem Haus gehen können und auch wenig Besuch erhalten. Auf Wunsch finden auch regelmäßige Besuche statt (ca. einmal monatlich).

Unser Team sucht nette Leute die bei uns mitmachen!

Sie haben gerne Kontakt zu anderen lieben Menschen und bereiten gerne Freude?

Dann melden Sie sich bitte bei mir.

Anke Spekker

Tel. 04955-8714

Kinder-Weihnachtsmusical am 15.12.2019

Am 15. Dezember, dem 3. Adventssonntag, wurde im Gottesdienst das Kinderweihnachtsmusical „Das Geschenk des Himmels“ von Kornelia Kramer (Text) und Jochen Rieger (Musik) gegeben. Alle Plätze in unserer Kirche waren besetzt und die Besucher wurden von den kleinen Akteuren auf wunderbare Art in die Welt der Engel entführt. Seit den Herbstferien war immer wieder geprobt worden und der wohlverdiente Lohn dafür: Eine rundum gelungene Aufführung und ein restlos begeistertes Publikum. Im Anschluss fand im Gemeindehaus erstmals der „weihnachtliche Kirchenkaff(t)ee“ statt. Im Gemeindesaal wurden Tee und adventliches Gebäck angeboten und draußen luden Bratwurststand und Glühweinbude zum Verweilen ein.





Weihnachtlicher Kirchenkaff(T)ee am 3. Advent 2019



Frühlingsfest der Kühe



*Weideaustrieb
auf dem Hof Luiking-de Groot
in Steenfelde*

*29. März 2020
10 – 15 Uhr*

Programm

10 Uhr Familiengottesdienst
11.30 Uhr Weideaustrieb



Spiel & Spaß für Kinder

Tiere hautnah erleben
Trettrecker-Parcours
Strohpool



Kulinarisches

Landfrauen-Café mit selbst gebackenen Kuchen
Milchmixgetränke und kalte Getränke
Bratwurst und Pommes



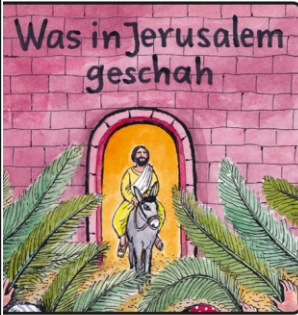
Ort

Hof der Familie Luiking-de Groot
Fehnstr. 3 | 26810 Westoverledingen

MIT DEM TRECKER ZUM KUHFESE!
AM 29. MÄRZ UM 9.30 UHR FÄHRT EIN TRAKTOR MIT
ANHÄNGER VOM GEMEINDEHAUS DIE KINDER, DIE
MÖCHTEN, ZUM KUHFESE!
BITTE PÜNKTLLICH SEIN!

Kiek mal rin KINDERSEITE

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Steenfelde

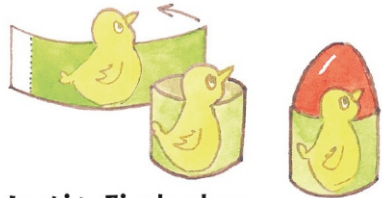


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratsel&Idee: HOFFNUNG





Mindon
9/2019

endlich wieder volle Kirchen

MINA & Fremde

ICH HATTE
„7 WOCHEN OHNE
HAUSAUFGABEN“
VORGESCHLAGEN!
UND?

FRAU SCHRÖDER
WAR DAGEGEN!

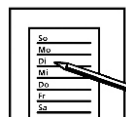
ABER DU SOLLST
AUCH AUF ETWAS
GEWOHNTES VER-
ZICHTEN, WAS DIR
NICHT GUTTUT.

SAG ICH DOCH,
HAUSAUFGABEN!

24.11.19



Termine



Termine

Einzelheiten siehe „Hier ist was los“ (in der Mitte des Heftes)

Wöchentliche Termine

Sonntag

Gottesdienste in der Regel sonntags um 10 Uhr

Montag

Krabbelgruppe 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus
Ann-Kathrin Lüppens (Tel. 015221821046)

Mittwoch

Singkreis 20 Uhr, Gemeindehaus
Andreas Schörnig (Tel. 04955-8015)



Donnerstag

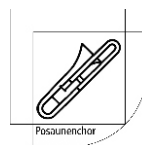
Gitarrenchor 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Michael Schaub (Tel. 04961-1687)



Posaunenchor 20 Uhr, Gemeindehaus Großwolderfeld
Olaf Löcken (Tel. 04955-7867)

Freitag

Krabbelgruppe 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus
Ines Greiner (Tel. 04955-9370085)



Posaunenchor

 *Kirche im Dorf Steenfelde*

So 02.02.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit P. Christophe Costi Kollekte: <i>Diakonie leben. Besondere regionale Projekte fördern, Diakonie in Schwesternschaften</i> Kindergottesdienst (bis ca. 11.00 Uhr; Beginn: Kirche) danach Kirchenkaff(t)ee im Gemeindehaus
Di 04.02.2020	19.30	Redezeit
Do 06.02.2020	19.00	Ehemaliger Kirchenchor
So 09.02.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit Taufe mit P. Christophe Costi Kollekte: <i>Kirchenkreiskollekte</i>
Mo 10.02.2020	14.00	Weelborg-Gruppe Hinrich Winterboer, Thema Vereinsleben
Di 11.02.2020	14.00 19.30	Frauenkreis Männerkreis (Frau Korporal mit plattdeutschen Geschichten)
Fr 14.02.2020	20.00	ACM
Sa 15.02.2020	9.30 14.00	KU 8-Samstag KU 4-Samstag
So 16.02.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit P. Christophe Costi und P. Holger Baller (EC/Landeskirchliche Gemeinschaft Ihrhove) Kollekte: <i>Freie Kollekte für die Kirchengemeinde</i>
So 16.02.2020	14.30	Einführung von Pastorin Sibylle Mau, Flachsmeer
Di 18.02.2020	20.00	Alte Schachteln
So 23.02.2020	10.00	MittendrIn-Gottesdienst mit Abendmahl mit P. Christophe Costi und Thema: „Masken ablegen“ Kollekte: <i>Zukunft(s)gestalten – Bildungsgerechtigkeit und Integration</i>
Di 25.02.2020	14.00	Frauenkreis
Fr 28.02.2020	20.00	ACM

So 01.03.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit Lektorin Margret Schulte-Cramer Kollekte: <i>Evangelischer Bund, Gustav-Adolf Werk, Martin-Luther-Bund</i> Kindergottesdienst (bis ca. 11.00 Uhr; Beginn: Kirche) danach Kirchenkaff(t)ee im Gemeindehaus
Di 03.03.2020	19.30	Redezeit
Do 05.03.2020	19.30	Info-Abend Konfirmation für KU 8 Jahrgang 2019/20
Sa 07.03.2020	15.00	Seniorengeburtstagsfeier im Gemeindehaus
So 08.03.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit Taufe mit P. Christophe Costi Ansinggruppe Kollekte: <i>Diakonie als Rettungsanker. Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, Bahnhofs- und Seemannsmission</i>
Mo 09.03.2020	14.30	Weelborg-Gruppe Pastorin i. R. C. Ohlenburger, Thema Patientenverfügung
Di 10.03.2020	14.00 19.30	Frauenkreis Männerkreis
Fr 13.02.2020	20.00	ACM
Sa 14.03.2020	9.30 14.00	KU 8-Samstag KU 4-Samstag
So 15.03.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl mit P. Christophe Costi Kollekte: <i>Förderung der Gospelarbeit in der Landeskirche</i>
Di 17.03.2020	20.00	Alte Schachteln
So 22.03.2020	10.00	Hauptgottesdienst mit Lektor Arnold Bloem Ansinggruppe Kollekte: <i>Freie Kollekte für die Kirchengemeinde</i>
Di 24.03.2020	14.00	Frauenkreis
Fr 27.03.2020	20.00	ACM
So 29.03.2020	10.00	Gottesdienst zum Frühlingsfest der Kühe mit P. Christophe Costi (s. Seite 9)
	19.00	KU 8-Vorstellungsgottesdienst mit P. Christophe Costi Kollekte: <i>Hospiz- und Palliativarbeit</i>

Weitere Termine

Jugendkreis

alle 14 Tage sonntags, 18.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Björn Kramer (015224061768); bkramer2018@freenet.de

Frauenkreis

alle 14 Tage dienstags, 14 Uhr, Gemeindehaus
Renate Luikenga (Tel. 04955-7018)

Redezeit (Bibelkreis)

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis

am 2. Dienstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr
Walter Fresemann (Tel. 04961-3534)

Männertreff

Alfred Terveen (Tel. 04955-8030)

Kreativgruppe

in der Regel alle 14 Tage montags
Renate Luikenga (Tel. 04955-7018),
Anke Spekker (Tel. 04955-8714)

„Alte Schachteln“

an jedem 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
Gerda Tellkamp (Tel. 04955-8665)

Besuchsdienst

Treffen nach Vereinbarung, Anke Spekker (Tel. 04955-8714)

Weelborg-Gruppe

jeden 2. Montag im Monat jeweils um 14.30 Uhr
Emmi Küür (04955-7224), Anna Heyen (04961-73048)

ACM

jeden zweiten und letzten Freitag im Monat, 20 Uhr im
Gemeindehaus, Theo Reemts (Tel. 04952-2720)



Herzliche
Glückwünsche

Geburtstage in der Gemeinde
**Wir wünschen alles Gute und
Gottes Segen!**



Geburtstage

Februar

**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**

Monatsspruch Februar
**IHR SEID TEUER ERKAUFT;
WERDET NICHT DER
MENSCHEN KNECHTE.**

1. Korinther 7,23

März

KEINE VERÖFFENTLICHUNG AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN!

Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief genannt werden möchten, können dies dem Gemeindebüro spätestens bis zum 15. des Monats vor Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs mitteilen. Wer keinen Besuch der Kirchengemeinde zum Geburtstag wünscht, kann dies dem Gemeindebüro spätestens eine Woche im Voraus während der Bürozeiten mitteilen.

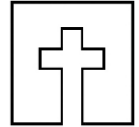


Monatsspruch März
**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WACHET!**

Freud und Leid



**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**



Annie Lobert «Ich lebte als Prostituierte»

Am Anfang war es für es Annie Lobert nur ein Spiel um Macht und Geld. Doch dann gerät sie an einen Zuhälter und kommt aus dem Teufelskreis Prostitution und Drogen nicht mehr heraus. Bis sie ein einschneidendes Erlebnis mit Jesus hat.

An meinen Vater erinnere ich mich eigentlich nur als einen wütenden Mann. Er war immer zornig und gestresst und irgendwie nahm ich das persönlich. Ich redete mir ein, dass es an mir liegen muss und dass es unmöglich sein muss, mich zu lieben.

In der Highschool merkte ich, dass ich den Jungs auffiel. Und weil mein Vater mir keinerlei Aufmerksamkeit schenkte, fühlte ich mich zu jedem Kompliment hingezogen, zu allem, was man mir sagte.

Erste Verletzungen

Es kam wie es kommen musste, ich verliebte mich in einen Jungen aus der Schule. Er versprach mir, dass er mich heiraten würde, wenn ich mit ihm schlafe. Wir würden unser Leben lang zusammenbleiben und gemeinsam Kinder bekommen... So schenkte ich ihm mein ganzes Herz mit allen Wünschen und Träumen.

Als ich erfuhr, dass er auch mit mehreren meiner Freundinnen schlief, brach für mich eine Welt zusammen. Ich wollte nur noch weit, weit weg. Ich beendete also die Highschool und brach den Kontakt zu meinen Eltern und allen Leuten aus dem Ort ab, in dem ich gewohnt hatte. Ich wusste: Ich komme nie mehr zurück. Das war's dann.

Auf der Suche nach dem Prinzen

Ich landete in der wunderschönen Stadt Minneapolis und versuchte dort, auf eigenen Füßen zu stehen und mir Geld fürs College zu verdienen. Ich hatte gleichzeitig drei Jobs.

Nach und nach entwickelte sich ein Gedanke in mir: Wenn ich tolle Kleidung hätte und häufig in Clubs ginge, würde ich verschiedene Männer kennenlernen. Vielleicht würde ich dabei einen reichen Mann finden, der mir auf die Beine helfen könnte und auf mich aufpassen würde. So eine Art Prinz. Zusammen mit meiner Freundin fälschte ich unsere Ausweise und wir gingen in Clubs.

An einem Abend luden uns ein paar Typen auf Drinks ein; sie trugen Designerklamotten und Rolex-Uhren, es war offensichtlich, dass sie Geld hatten. Meine Freundin verknallte sich auch gleich in einen der Jungs und ich ermutigte sie und sagte: «Hol dir sein Geld.» Heute glaube ich zu wissen, woher dieses Gefühl der Rache kam. Es war tief sitzende Bitterkeit gegenüber meinem Vater und meinem ersten Freund. Ich wollte mich an Männern rächen und ich wollte beweisen, dass ich es auch ohne sie durchs Leben schaffen kann. Geld war die Antwort.

Der geheimnisvolle Job

Meine Freundin schnappte sich tatsächlich den reichen Kerl und ging mit ihm nach Hawaii. Und ich schuftete weiter in meinen drei Jobs.

Irgendwann rief sie mich an und sagte: «Süsse, ich bin gerade am Strand. Den Typen brauche ich nicht mehr, ich habe es selbst geschafft und habe ein super Leben. Du musst kommen!» Ich traute mich nicht zu fragen, was sie da eigentlich genau machte, und beschloss, einfach hinzufahren, ohne weiter darüber nachzudenken. Ich ahnte zwar, dass da irgendetwas nicht stimmte, aber die Möglichkeit, endlich hübsche Dinge zu besitzen, endlich Geld zu haben, das ich nie gehabt hatte, endlich wichtig zu sein, drängten jegliches Gefühl der Vorsicht beiseite und liessen es verpuffen.

Noch in der selben Woche nahm ich Urlaub und flog nach Hawaii. Schon am ersten Abend gingen meine Freundin und ich zum Waikiki-Beach und verkauften uns an Japaner. So wurde ich zu einer Prostituierten.

Es war, als hätte ich einen Ring an den Finger gesteckt, den ich nicht mehr abstreifen konnte. Die drei Dollar pro Stunde, die ich in meinem anderen Jobs bekommen hatte, konnten da einfach nicht mithalten. Ausserdem gab es mir eine gewisse Macht, zu bestimmen, dass ich 500 Dollar die Stunde koste, eintausend Dollar die Stunde, zweitausend Dollar die Stunde. Und wenn du mich die ganze Nacht willst, kostet das zehntausend Dollar... Der Gedanke, dass ich meinen Körper teuer verkaufen konnte, ohne mich zu binden, gefiel mir.

Verloren in Las Vegas

Einige Monate später fing ich an, in Clubs zu tanzen. Und als ich eines nachts auf der Bühne war, kam ein Mann und legte mir einen Fächer aus hundert Dollar-Scheinen zu Füßen. Ich tanzte nur für ihn. Und ich gab ihm zu verstehen, dass ich meinen Körper auch verkaufte, dass das aber extra kosten würde. Er schaute mich an und sagte: «Du bist so intelligent. Ich fange tatsächlich an, dich zu mögen. Was sage ich, ich bin dabei, mich richtig in dich zu verlieben.» Er war so nett zu mir.

Und so beschloss ich, mit ihm nach Las Vegas zu gehen. Schon in der ersten Nacht hatte ich eine Menge Kunden und brachte einen ziemlichen Batzen Geld nach Hause. Mein Freund wartete schon auf mich mit den Worten: «Es wird Zeit, dich zu brechen.» Ich fragte völlig entgeistert: «Was willst du von mir?» Und er sagte: «Gib mir das Geld.» Dann packte er mich an den Haaren, warf mich zu Boden, würgte mich, trat mich. Ich sah nur noch Blut. Er schrie: «Du wirst für mich arbeiten», und schlug mir seine Faust ins Gesicht. «Du wirst mir alles Geld geben, das du verdienst.» Meine Nase brach, Rippen brachen. Es war, als wäre ich mit dem Teufel selbst in einem Raum. Der Prinz verwandelte sich in ein finsternes Monster. «Und wenn du versuchst abzuhaufen, werde ich dich töten.» In dieser Nacht starb etwas in mir. Und die nächsten fünf Jahren meines Lebens arbeitete ich für einen Zuhälter.

Es war schrecklich. Jedes Mal wenn er mich würgte, schlug, mir Knarren an den Kopf hielt und mich zu Dingen zwang, die ich nicht tun wollte, tat ich, was er wollte. Einerseits, weil ich ihn irgendwie liebte und dann, weil ich eine riesige Angst in mir trug, dass ich den nächsten Tag nicht mehr erleben könnte. Als ich endlich allen Mut zusammen nahm und vor ihm floh, verlor ich alles, was ich je gehabt hatte. Meine Autos, meine Häuser, mein Geld. Wer seinen Zuhälter verlässt, geht ohne einen Cent in der Tasche.

Gebrochen weiterleben

Ich arbeitete weiter als Prostituierte, aber Geld hatte für mich seinen Reiz verloren. Dann bekam ich Krebs und verlor bei der Chemotherapie alle Haare. Es gab Kunden, die mich die «Krebs-Hure» nannten. Ich nahm Medikamente gegen die Schmerzen und wurde abhängig von diesen Schmerzmitteln. Irgendwann probierte ich auch Kokain.

Einmal schaute ich in einem Hotel in einen Spiegel. Ich sah mich an und dachte: Gott muss so wütend auf mich sein. Verzweifelt versuchte ich, unter der Dusche meinen Körper zu schrubben. Ich glaubte, nie wieder rein werden zu können.

Auf der Schwelle zum Tod

Eines Nachts beschloss ich, higher zu werden, als ich jemals zuvor war. Ich wollte den ganzen Schmerz betäuben, der in mir steckte.

Ich nahm eine riesige Dosis Kokain und damit gingen mir regelrecht die Lichter aus. Doch es war kein guter Trip. Ich spürte, wie eine dämonische Präsenz über mich kam. Einsamkeit kroch mir bis an die Knochen. Dazu kam schreckliche Angst und instinktiv wusste ich, dass ich an der Schwelle zum Tod stehe. Vor meinem inneren Auge sah ich meine Familie. Ich sah meine eigene Beerdigung. Ich lag im Sarg und alle weinten. Sie wischten sich die Tränen von den Wangen und sagten: Sie war nur eine Prostituierte.

In diesem Moment schrie ich: «Jesus! Bitte rette mich! Ich weiss nicht, ob es dich gibt, aber ich will nicht sterben.»

Eine zweite Chance

Als ich im Krankenhaus aufwachte, kam der Arzt zu mir, nahm meine Hand und sagte: «Sie haben Glück, dass sie noch leben. Sie haben so viele Drogen in ihrem System, sie müssten eigentlich tot sein. Gott muss auf ihrer Seite sein.»

Ich wusste, dass Jesus mein Gebet gehört hatte. Ich lag da und ein tiefer Friede durchströmte mich. In meinem ganzen Leben hatte ich noch nie so etwas gespürt. Ich wusste: Gott hat mir eine zweite Chance gegeben.

Ich fing an in der Bibel zu lesen, und nach und nach ging es mir besser. Ich kam wieder auf die Beine. Aber ich hatte Angst in eine Kirche zu gehen. Als eine Ex-Prostituierte, was hat man da zu suchen? Da würde doch keiner etwas mit einem zu tun haben wollen, die Leute werden mich verachten...

Als ich mich doch in eine Kirche traute, kamen die Menschen auf mich zu und schlossen mich in ihre Arme. Und Gott fing an, mich innerlich zu heilen. Er sprach zu mir und sagte, dass ich schön bin. Dass ich erwählt bin und dass ich nichts mehr mit meinem alten Leben zu tun habe. Dass ich durch ihn sogar heilig bin. Ich fing an, mich an den Worten Jesu festzuhalten. Das gab mir Frieden.

Leben als Christ

Eines Tages, als ich daheim staubsaugte, sprach Gott zu mir: «Annie, willst du nicht wieder zurück auf die Strasse gehen? Ich möchte, dass du zu den Mädchen gehst, die wie Sklaven leben und dass du ihnen sagst, dass ich sie liebe.»

Und genau das mache ich heute. Ich sage diesen Frauen, dass Gott sie liebt. Egal wo sie gewesen sind, ganz gleich was sie getan haben, egal wie schmutzig sie sich fühlen: Es gibt Vergebung. Wer Jesus in sein Herz lässt, wird weiss wie Schnee.

«Es war einmal ein kleines, verlorenes Mädchen. Es glaubte, dass niemand sie liebt und keiner sie haben will. Aber Gott traf sie auf dieser dunklen Strasse. Und er sagte: Komm heim zu mir. Ich bin immer bei dir und ich habe dich nie verlassen. Dir ist vergeben, du bist heil, du bist frei.» – Das ist meine Geschichte.

Autor: Miriam Hinrichs | Quelle Text: Jesus.ch / iamsecond.com. Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von jesu.ch

LITURGIE AUS SIMBABWE WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2020

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5, 2-9a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die



Foto: Freddy Dutz

Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.



(Foto mit freundlicher Genehmigung von Daniel Kallauch)

Daniel Kallauch zu Gast in Rhaudefehn Hoffnungskirche, 13. Februar, 17.00 Uhr

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am

13. Februar um 17 Uhr in der Hoffnungskirche.

Mit seiner neuen Show GANZ SCHÖN STARK tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit seinem Musiktheater will der erfahrene Kinderkünstler und dreifache Vater Familien stark machen. Dabei rückt er auch christliche Werte in den Mittelpunkt: Vertrauen, Freundschaft und Liebe.

Karten könnt ihr im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Westrhaudefehn, in der Buchhandlung Schlörmann (Hauptstr. 184) in Ostrhaudefehn oder online unter www.cevents.eu bekommen.

Mehr Details und einen kleinen Vorgeschmack gibt es beim Kirchenkreisjugenddienst:

<https://www.ejkr.de/nachrichten/2020/daniel-kallauch>

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

Ev.-luth. St. Maria und
St.-Nikolaus Kirchengemeinde
Nelkenstr. 21
26810 Westoverledingen

Ihre Spendernummer: 6213493
Bethel, den 29.11.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Sachspende ist wohlbehalten bei uns eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 900 kg Kleidung. Für diese Gabe, mit der Sie die Menschen in Bethel wirkungsvoll unterstützen, danke ich Ihnen sehr herzlich!

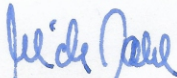
Es ist erstaunlich zu erleben, welche hochwertigen und liebevoll gepflegten Dinge in der Brockensammlung zusammenkommen. Dabei ist uns bewusst, wie viel Arbeit hinter einer solchen Zusendung stecken kann. Doch dieser Aufwand lohnt sich!

So beobachte ich immer wieder, wie zufrieden viele Menschen die Betheler Brockensammlung mit ihren Einkäufen verlassen. Kleidung ausprobieren und überlegen, wie das eigene Zimmer noch ein wenig gemütlicher eingerichtet werden kann, oder ein Geschenk kaufen - in der Brockensammlung finden viele das Gesuchte.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass auch den Menschen in Bethel ein solches Einkaufserlebnis zu erschwinglichen Preisen möglich ist.

Mit einem herzlichen Dank für Ihre Unterstützung grüße ich Sie freundlich aus Bethel

be



PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 oder 5020.

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

www.7-wochen-ohne.de



edition⁺chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Klumpp

An der Bahn 7
26810 Westoverledingen



Kraftfahrzeugreparaturen
Burghardt Klumpp

autofit-klumpp@ewetel.net
Tel.: 0 49 61 / 6 61 16
Fax: 0 49 61 / 6 61 46

Gasthaus
Zur

Mühle



Mühlenstraße 214
26810 WOL/Steenfelderfeld
Tel. 0 49 55 / 77 60
www.gasthaus-zurmuehle.de

Saalbetrieb • Clubräume • überdachter Biergarten
Partyservice ab 10 Personen
täglich ab 11 Uhr geöffnet (Mittwochs Ruhetag)



Detlev Kromminga

Der Raumausstatter
Ausführung von Malerarbeiten

An der Mühle 1
26810 Westoverledingen

Telefon 0 49 55 / 988 403
Mobil 01 60 / 92 965 803

Dorf-Laden

Steenfelde

Tel.: 988133

Getränke • Backwaren • Lebensmittel • Käse- und Wurstwaren • Obst und Gemüse
Tabak • Geschenkartikel • Blumen • Spielwaren und Dekoartikel aus Holz
Zeitungen • Freizeitbekleidung • Reinigungs- und Mangelannahme
Öffnungszeiten: Mo.: 7 - 13 Uhr • Di. - Fr.: 7 - 13 Uhr + 15 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 12 Uhr • So.: 8 - 11 Uhr

Information und Bestellannahme
Lieferung sofort und frei Haus

Ihre proWIN-Fachberatung
Martina Reck



Grenzweg 2, 26810 Steenfelde/WOL
Tel.: 0 49 55 / 98 85 15 | mobil: 01 72 / 6 82 12 23
E-Mail: martina.reck@ewetel.net



Tagesmutter Anja's lütje Stöpkehuus

Anja Ohliger
Krummspät 27 • 26810 WOL
www.tagesmutter-anja.de



Erika Pahl



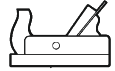
Altenpflegeheim- & Tagespflege
Ambulante Krankenpflege
Ambulante Kinderkrankenpflege

5x in Ihrer Nähe!
*Eine helfende Hand,
wenn Sie sie brauchen!*

kostenlose Pflegeberatung:
Telefon: 04955 / 93 43 90
Schwalbenweg 25, WOL
www.erika-pahl.de

Völlenerkönigsfehne
Papenberg, Str. 235
Tel.: 04961/997018
04961/997019
Fax: 04961/73679

WELP & NORDMANN



GmbH

welp-nordmann@ewetel.net - www.welp-nordmann.de

BRINK

Bestattungen

Furkeweg 8
Völlenerfehne
Tel. 04961 / 2889
Mobil 0172 / 5302276
Fax 04961 / 67395

Praxis für Krankengymnastik und Massagen

Wolfgang Jendritza
Königstraße 18 • 26810 WOL-Steenfelde
Tel. 0 49 55 - 63 60
Fax 0 49 55 - 97 26 55



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

TÜV-STATION Leer
Ringstraße 26
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de



Immobilien Kontor Steenfelde

Christoph Delventhal • Steenfelder Dorfstr. 46
www.Immobilienkantor-Steenfelde.de
Tel. 0 49 55 / 99 70 12 (auch am Wochenende)



Soziale Dienste
Westoverledingen e.V.
Kirchlicher Pflagedienst

Schubertstraße 5
26810 Westoverledingen
Telefon: 0 49 55 / 92 00 50
Fax: 0 49 55 / 92 00 52
info@soziale-dienste-wol.de
www.soziale-dienste-wol.de

einer für alles.

proprintarling

druck & werbung

fon 04961 75757
www.proprint-arlring.de



FRIEDHELM WOORTMANN

Elektro - Heizung - Sanitär

Papenburger Str. 103 · WOL-Flachsmeer
Telefon (0 49 55) 972 100 · Telefax 972 101

Die Genossenschaftsbank in Ihrer Nähe.
Profitieren auch Sie von unserem
einmaligen **VR-Mitglieder Bonus!**

**Raiffeisenbank
Flachsmeer eG**



MARKANT

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

ULRICH'S

Königstr. 141 · Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 97 21 21

Blumen Shop de Vries Dauergrabpflege

Topf- u. Schnittblumen, Kranzbinderei
Pbg. Str. 135 - Tel.: 04955/7132

Christine Weisheit Rechtsanwältin und Notarin

Papenburger Straße 122 - 26810 WOL
Telefon (0 49 55) 88-47 u. -88 / www.jus-weisheit.de

Tapeten
Farben
Fußbodenbeläge
aus dem
Fachgeschäft

Papenburger Str. 81
WOL-Flachsmeer
Tel. 04955/8300



DIREKTVERKAUF

PAULKRAUSE

Tapeten • Farben • Malerzubehör • Zier- u. Fußleisten uvm.

An der Bahn 10 (direkt an der B70) · 26810 Westoverledingen

Tel. 04961 / 66 98 89

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

...und hier könnte
Ihre Anzeige stehen...

29. MÄRZ 2020:
BEGINN DER SOMMERZEIT



Foto: Lotz

UHREN UM EINE
STUNDE VORSTELLEN!

Kirchenvorstand:

Pastor Christophe Costi, Tel. 04955-972972

Hermann Brink, Tel. 04955-5588

Anja Kannappel, Tel. 04955-935472

Renate Luikenga, Tel. 04955-7018

Theodor Spekker, Tel. 04955-8714

Gerda Tellkamp, Tel. 04955-8665

Gerhard Wiechers, Tel. 04955-997166

Das Gemeindebüro, Nelkenstraße 21 (im Gemeindehaus), ist dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr (Sonja Spekker) und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr (Sonja Spekker und Christophe Costi) besetzt. Montags hat Pastor Costi frei.

Küsterin: Linda Pastoor-Hessenius, Tel. 04955-8103**Bau- und Energiebeauftragter:** Alfred Terveen, Tel. 04955-8030**Ehrenamtl. Friedhofsverwaltung:** Thomas Vehndel, Tel. 04961-992262.**Kindertagesstätte:** Heike Schäfer, Tel. 04961-8370961

kita.steenfelde@evlka.de



Besuchen Sie uns im Internet: www.steenfelde.de

Übergemeindliche Beratungsstellen:

Sozial- und Schuldnerberatung:

Tel. 04952-952013 oder 04952-952015

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung:

*Dorothea Dluschkowski; Tel. 04952/952025**Diakonin Carmen Kramer; Tel. 04956-928410**Mail: carmen-kramer@web.de, Mobil: 0173-9022647**Mo: 9:00 - 12.00 Uhr**Do: 15.00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung*

Ehe- und Lebensberatung:

*Dr. Ute Schulewski, Tel. 0491-9604881****Unsere Beraterinnen und Berater kommen auch zu Ihnen nach Hause.******Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf telefonisch einen Termin.***

Kreisjugenddienst:

*Anja Refke, Tel. 04952-952017**Sascha Wiegand, Tel. 04952/952017; kjd.rhauderfehn@evlka.de*

Soziale Dienste Westoverledingen e.V., Kirchlicher Pflegedienst, Schubertstraße 5, Ihrhove,
Tel. 04955-920050

Herausgeber: Der Kirchenvorstand**Druck:** pro print arling, Völlenerkönigsfehn**Satz und Layout:** Udo Hessenius, Heinz-Peter Schmidt**VisdP:** Der Kirchenvorstand, Nelkenstraße 21, 26810 Westoverledingen**Beiträge und Anregungen** bitte bis zum 15.03. einreichen, am einfachsten per E-mail an:*Udo.Hessenius@steenfelde.de***An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:** Christophe Costi**Wenn Sie für unsere Kirchengemeinde spenden möchten:****Kirchengemeinde Steenfelde,****BIC: GENODEF1LER (Ostfriesische Volksbank eG)****IBAN: DE16285900756102036200**

ES IST WIEDER SOWEIT!

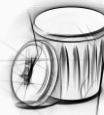
**AM 21. MÄRZ FINDET VON
9 BIS 13 UHR
DER STEENFELDER
UMWELTTAG 2020 STATT!**



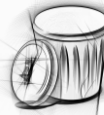
**TREFFPUNKT UM 9.00 UHR BEIM
GEMEINDEHAUS DER
KIRCHENGEMEINDE.**



**HELLEN MIT SPASS IN TOLLER
GEMEINSCHAFT!**



**KOSTENLOSES FRÜHSTÜCK UND
MITTAGESSEN!**



BITTE HANDSCHUHE MITBRINGEN!



**ERWACHSENE, JUGENDLICHE
UND KINDER SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!!!**